



## Meldung von Grabarbeiten in Parzellen der Linthebene-Melioration

**Werkeigentümer/Bauherr:** SAK, Vadianstr. 50, 9001 St. Gallen

**Ort des Aufbruchs:** Itenstrasse, Parz. Nr. 692 Schmerikon

**Genauere Bezeichnung:** Einmündung Grynaustrasse

**Dauer der Bauarbeiten:**

**Bauunternehmer:**

**Projektleiter:** Valerio Kluser, SAK

### Bedingungen/Auflagen für die Arbeiten/Nutzungen in den Parzellen der Linthebene-Melioration

1. Änderungen der Verkehrsordnung sind nur mit ausdrücklicher Bewilligung der LM zulässig.
  2. Die Zirkulation der Dringlichkeitsdienste, wie Polizei, Feuerwehr, Arzt, Unterhaltsdienst etc. muss jederzeit gewährleistet oder geregelt werden.
  3. Die Zu- und Wegfahrten der anliegenden Liegenschaften sind jederzeit zu gewährleisten. Ist dies nicht möglich, sind durch den Werkeigentümer / Bauherrn die notwendigen Einschränkungen mit den betroffenen Eigentümern zu vereinbaren.
  4. Vor Baubeginn sind die Baugrundverhältnisse sowie die bestehenden Werkleitungen abzuklären und bei den Bauarbeiten zu berücksichtigen.
  5. Schieber, Steuer- oder Versorgungseinrichtungen etc. von Werken sowie Hydranten sind jederzeit zugänglich zu halten. Ist dies nicht möglich, ist der Werkeigentümer / Bauherr dafür verantwortlich und haftbar, dass die betroffenen Werke, die Dringlichkeitsdienste etc. orientiert werden.
  6. Grenz- und Vermessungspunkte sind durch den zuständigen Geometer versichern und nach Bauabschluss wiederherstellen zu lassen.
  7. Für die Planung und Ausführung sind die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Vorschriften sowie die einschlägigen Normen der Fachverbände von SIA, VSS, SUVA etc. einzuhalten.
  8. Der Werkeigentümer / Bauherr übernimmt gegenüber der Linthebene-Melioration die volle Verantwortung für allfällige Schäden oder Unfälle, die aufgrund mangelhafter Baustellensignalisation, ungenügender Verdichtung des Grabens, mangelhaftes Einbauen des Belages etc. auftreten könnten.
  9. Die beauftragte BU hat die Baustelle nach der Norm SN 640 898 zu signalisieren. Die BU hat zeitgemässes und reflektierendes Signalisationsmaterial zu verwenden. Bei ungenügender oder schlechter Signalisation wird die Baustelle eingestellt (Verhütung von Unfällen).
  10. Verschmutzte Beläge sind einwandfrei zu reinigen. Nicht einwandfrei gereinigte Beläge werden zulasten des Werkeigentümers / Bauherrn gereinigt und der entstandene Aufwand verrechnet.
  11. Für das Wiederauffüllen des Grabens gelten folgende zusätzliche Bestimmungen:
    - Auffüllmaterial: Magerbeton oder neuer, frostsicherer Wandkies I bis UK bestehender Belag
    - Nachschneiden aller Belagsränder, Breite = 15 cm
    - Nachverdichten der gesamten Planie
    - Belag in Strasse: ACT 16 L, Dicke mind. 7 cm oder analog des anstehenden Belages.
    - Deckbeläge dürfen **nicht** durch den Werkeigentümer / Bauherrn ausgeführt werden.
  12. Verrechnung:
    - **Die Linthebenen-Melioration wird die Flickstellen ausmessen (+ 15 cm seitenverlängert) und dem Werkeigentümer / Bauherrn in Rechnung stellen.**
    - Bei den Kosten handelt es sich um EH-Preise pro Quadratmeter Belagsfläche gemäss dem geltenden Gebührentarif der Linthebene-Melioration.
- Mit dem Begleichen der Rechnung ist der Werkeigentümer / Bauherr aus der Garantie entlassen.  
Die Linthebene-Melioration bestimmt den Zeitpunkt der Deckbelagsarbeiten selbst.

Ort und Datum: .....

Der Werkeigentümer / Bauherr:

Die Linthebene-Melioration:





SAK AG  
Herr Valerio Kluser  
Postfach 2041  
9001 St. Gallen

Reichenburg, 25. November 2024  
Ihr Zeichen:

### **Aufbruchbewilligung Parz. Nr. 692 Schmerikon**

Sehr geehrter Herr Kluser

Gemäss unserer Besprechung von letzter Woche lasse ich Ihnen im Anhang noch die Bewilligung für den gewünschten Belagsaufbruch für die Querung der Itenstrasse Schmerikon zukommen. Die Bedingungen für den Belagsaufbruch sind im Formular erwähnt. Die Kosten für die Endinstandstellung werden anhand des Ausmasses des provisorischen Belagsflicks ermittelt. Die aktuell geltenden Tarife betragen:

- Bis 10 m<sup>2</sup>: 360.- Fr/m<sup>2</sup>
- 11 bis 20 m<sup>2</sup>: 280.- Fr/m<sup>2</sup>
- 21 bis 100 m<sup>2</sup>: 160.- Fr/m<sup>2</sup>

Ich bitte Dich, eine Kopie der beiliegenden Bewilligung unterzeichnet zu retournieren. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Beda Romer  
dipl. Forstingenieur ETH  
Leiter-Stv.

Beilage:      Meldung von Grabarbeiten (2fach, bitte ein Exemplar unterzeichnet zurücksenden)